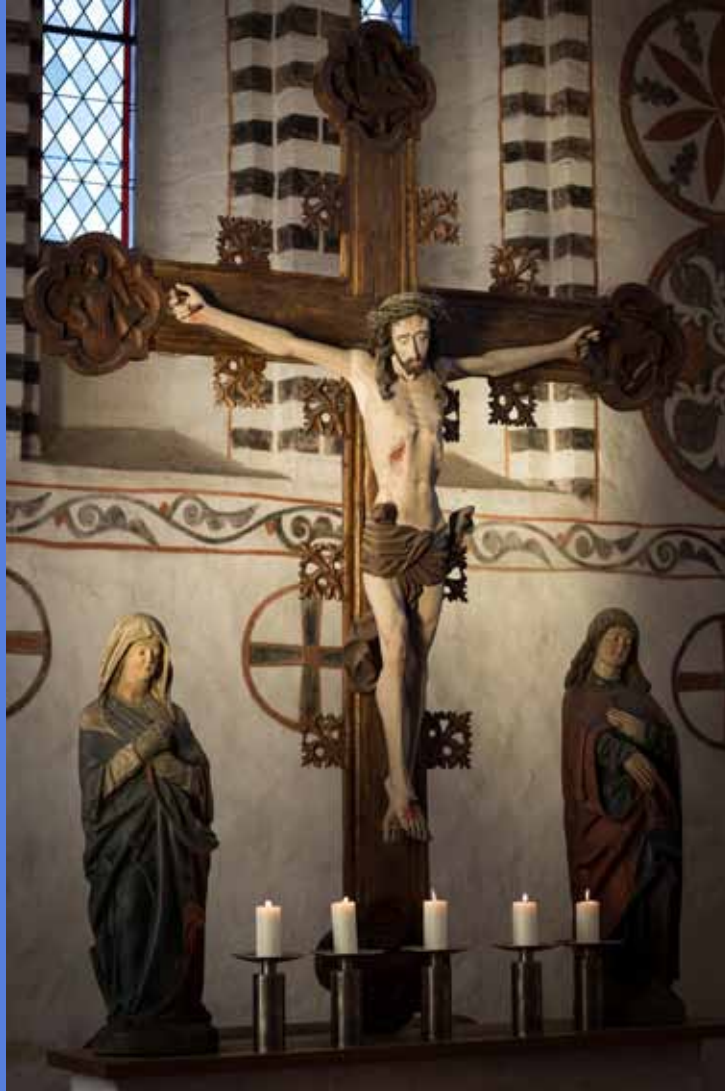


Februar - April 2020

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



Am Kreuz

Liebe Leserin und lieber Leser,

der Karfreitag gilt als einer der höchsten evangelischen Feiertage. Christinnen und Christen erinnern sich daran, dass Jesus auf grausame Weise gekreuzigt worden ist.

Wer an diesem Tag Gottesdienst feiert, der setzt sich ganz bewusst der Dramatik aus. Gewalt tritt offen zu Tage, Hilflosigkeit macht sich breit. Ein Gefühl der Ungerechtigkeit und der Ohnmacht beschleicht einen, wenn man die Texte hört. Vielleicht regt sich in manch einem auch ein Gefühl der Trauer und der Wut.

Das ist kein Wunder. Denn dieser Tag hält mir mit seiner Geschichte die schwierigen, die bedrohlichen Seiten auch meines eigenen Lebens vor Augen. Leid, Hohn, Spott und das Unverständnis der anderen. Alles das kennen viele auch aus der heutigen Welt, aus der eigenen Erfahrung. Wir kennen auch die verzweifelte Frage, die damals wie heute im Raum steht: „Warum?“

Ja, warum? „Warum hast du mich verlassen, mein Gott?“

Es ist mutig, sich diesem Gefühl auszusetzen. Sich an Karfreitag die Zeit zu nehmen, Texte von Tod und Sterben, Kreuz und Klage zu hören. Nachzuspüren, wo Leid ist. Wo ich mich vielleicht selber verlassen gefühlt habe.

Osternacht und Osterfrühstück, Himmelfahrt im Grünen, Pfingsten im Festzelt, das ist gefälliger, das ist Leben und Freude. Das ist so viel einfacher, an diesen Feiertagen Gottesdienst zu feiern.

Und das wollen wir auch tun!



Aber Karfreitag bietet diese ganz andere Chance. Die Gelegenheit, das Unausweichliche nicht zu verdrängen. So absurd es im ersten Moment klingt, Karfreitag ist gerade deswegen einer der höchsten evangelischen Feiertage, weil er Menschen – mitten im Leid – etwas Gutes tut. Und das weltweit. Denn, eine Welt, wo der Blick aufs Leiden vermieden wird und jeder für sich in seinem Kämmerlein das Unausweichliche mehr schlecht als recht zu verdrängen versucht, das ist eine ganz arme und elende Welt. Da verkümmert Menschlichkeit.

Karfreitag, das bedeutet, ganz bewusst hinsehen und beim Hinsehen mich nicht zu falschen Deutungen oder Vertröstungen hinreißen lassen, sondern aushalten, was ich sehe. Das ist die schwere Arbeit des Karfreitags, für die es Mut braucht. Und ganz viel Gottvertrauen. Karfreitag mutet mir zu, einem Gott zu vertrauen, der mich scheinbar ganz und gar verlassen hat. Bis mir ein Licht aufgeht. Aber das ist eine Geschichte, die am Ostermorgen erzählt wird. Gott sei Dank.

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

„Warum hast du mich verlassen, mein Gott?“

Das Kreuz sehen

Wenn ich versuche, auf diese Geschichte von der Kreuzigung Jesu zu schauen, wie es die Menschen aller Zeiten, seit sie geschah, getan haben, dann geht mir dabei als erstes die Frage durch den Sinn: wie haben sie diese Geschichte wohl gehört in den Zeiten, als die Pest wütete, als fremde Soldaten ins Dorf einfielen, um zu brandschatzen, zu vergewaltigen, zu töten, als Auschwitz nicht länger ein Gerücht blieb ...?

Wie hören Menschen diese Geschichte nach der Diagnose Krebs, nach dem Tod eines nahen Menschen, nach dem Abschied von ihrem Lebensgefährten? Wie hören wir diese Geschichte heute, mit unserem ganz persönlichen Schmerz? Wie hören wir sie vor dem Hintergrund von Kriegen in Nordafrika, und im Nahen Osten? Mit den Bildern von Umweltkatastrophen und Klimawandel vor Augen und dem Wissen, dass wir Menschen es wirklich bald geschafft haben mit der Zerstörung aller Lebensgrundlagen?

Sicher spüren wir: das alles hat miteinander zu tun. Damals wie heute. Die alte Geschichte geschieht immer wieder neu, und alles Bittere, was wir erleben, woran wir, bald leidend, bald als Täter, beteiligt sind, kommt uns vor Augen: all das hat sich damals auch schon abgespielt. Doch was könnten wir daraus lernen?

Wo ist der Moment – da uns diese Geschichte Jesu etwas zu sagen hat, ja etwas Gutes tut.

„Warum, mein Gott?“ schreit Jesus.

Wenn ich in die Bibel schaue, dann sehe ich, dass bei dem Karfreitags-text zwei Sätze fett gedruckt stehen. Der eine ist die Klage Jesu, die ihn uns so absolut menschlich nahe bringt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Manchmal denke ich: wenn es eine Frage gibt, die alle Menschen verbindet (selbst die, die an gar keinen Gott glauben), dann ist es diese Frage: „Warum?“ Eine Frage mit Ausrufezeichen. „Warum ich, warum jetzt, warum überhaupt das ganze Elend?“

Manchmal ist die Frage sehr zornig gestellt, anklagend, verbittert. Oft kommt sie aber auch ganz leise, voller Schmerz und Nicht-Verstehen-Können: „Warum?“ ... „Ich habe doch immer versucht, ein anständiger Mensch zu sein.“ ... „Meine Kinder sind doch noch so klein und brauchen mich.“ ... „Ich habe meine Tochter doch über alles geliebt.“ Fassungslos sind wir, wo wir spüren: das ist so unfair. Das ist so ohne jeden erkennbaren Sinn. Wir fragen dann schon gar nicht mehr anklagend nach dem Schuldigen oder Verursacher, sondern nur noch entsetzt, erschrocken, zerbrochenen Herzens: „Warum?“

... wenn es eine Frage gibt, die alle Menschen verbindet, dann ist es diese Frage:
“Warum?“

Wie Jesus das auch getan hat. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Und es kommt keine Antwort vom Himmel. Keine. Noch nicht. Das muss man erst einmal aushalten. Kein Trost, keine Erklärung, kein „es wird schon wieder“ und schon gar nicht: „Kopf hoch, Gott wird's schon richten“. Es ist wohl das Höchste, was von unserem Glauben verlangt wird, nämlich genau dieses mit Jesus auszuhalten: die Gottesferne. Seine vollkommene Abwesenheit.

Vor Schmerz fällt uns nichts, gar nichts mehr ein, außer dieser Frage: „Warum, mein Gott?“

Der zweite fett gedruckte Satz in der Geschichte von Jesu Tod wird von Unbeteiligten gesagt. Ein römischer Hauptmann und seine Wachtruppe finden zu dem Bekenntnis: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“

Man könnte annehmen, sie sagten das, weil ihnen, die den Tod Jesu begleitenden Erscheinungen (das Erdbeben, die zerreißenen Felsen, die sich auftuenden Gräber) solchen Eindruck machten. Das wäre aber zu billig, zu platt. Jesus als Gottes Sohn bekennen aufgrund von „special effects“? Nein.

Es ist das kleine Wörtchen „sehen“, auf das es hier ankommt. „Sie sahen, was da geschah“.

Sie nahmen wahr, sie ließen sich berühren, sie nahmen Anteil – ohne Geschwätz, ohne Deutungsversuche. Sie sahen, was geschah, und ihnen wurden die Augen geöffnet.

Vielleicht ist das für uns ein Hinweis, wie wir umgehen können mit dem Leiden: dass wir nicht wegsehen, sondern hinsehen.

Aushalten, was wir sehen. Aushalten, woran wir leiden und trotzdem – oder gerade deshalb – beten und etwas dagegen tun. Das ist – immer aufs neue – die große Herausforderung des Karfreitags.

Lutz Breckenfelder

Es ist wohl das Höchste, was von unserem Glauben verlangt wird, die Gottesferne.



B 110

B 103

Rostock-
Kassebohm

Kessin

A 19

Hohen Schwarfs

Unterkösterbeck

Beselin

Dishley

Neuendorf

Pastow

Neu Broderstorf

Broderstorf

Neu Roggentin

Neu Pastow

Ikendorf

Roggentin

Ikendorf-Ausbau

Kösterbeck

Fresendorf

Der Klang der Trompete

oder ein Kessiner „Urgestein“ erinnert sich



Ein Kessiner „Urgestein“ ist Detlev Schumacher (59). Und das ist nicht nur so daher gesagt, das ist auch zu

merken, wenn der ruhige und besonnene Mann zu erzählen beginnt. Seine Jugendzeit war geprägt von Pastor Dieter Nath, dem pragmatischen Konfirmandenunterricht, den späteren regelmäßigen Jugendtreffen innerhalb der Kirchengemeinde, den vielen Arbeitseinsätzen u.a. beim Umbau des Innenraums der Kirche und natürlich den nicht ausbleibenden politischen Auseinandersetzungen mit dem Staat. „Unser Pastor Dieter Nath stand damals mit beiden Beinen im Leben, er konnte was bewegen, sprach unsere Sprache, fuhr mit uns auf Freizeiten und war technikbegeistert wie wir.“ „Diese 70er Jahren“, so erinnert sich Detlev Schumacher, „waren auch die Zeit,

in der mich Uwe Berg mit in den Posauenenchor der Kirchengemeinde holte.“ Bis jetzt ist er dabei geblieben und hat bei unzähligen Festgottesdiensten, Christvespern, Martinstagen, Pfarrhoffesten und Himmelfahrtsgottesdiensten mitgespielt. Oft sind es genau diese unverwechselbaren Klänge des Posauenenchores, die einem zu Herzen gehen und im Ohr bleiben. Ganz besonders gerne erinnert Detlev Schumacher sich dabei an das weltweit größte evangelische Posauentreffen 2016 in Dresden mit Tausenden von Bläserinnen und Bläsern und an den großen Kirchentag zum Reformationsjubiläum 2017 in Leipzig und Wittenberg. Seit den 90er Jahren engagiert sich der gelernte Karosserieklempner und passionierte Motorradfahrer auch vermehrt kommunalpolitisch in der Gemeindevertretung. Ich wünsche Detlev Schumacher weiterhin viel Freude und gutes Gelingen in seinem Kessin.

Lutz Breckenfelder

Klänge, die ins
Ohr gehen

Martinstag in Kessin

Impressionen



Fotos: Lutz Breckenfelder

Konfis backen „Brot für die Welt“ und der NDR war dabei



Foto: Henrik Bartels



Fotos: Lutz Breckenfelder

Den Film gibt es beim NDR in der Mediathek oder unter: <https://tinyurl.com/5000Brote>

Heilig Abend

Impressionen 1. Vesper, Krippenspiel der Kinderkreise



Fotos: Martin Goffing

Heilig Abend

Impressionen 2. Vesper, Krippenspiel der Hauptkonfirmanden



Fotos: Martin Goffing

Dankeschönabend

für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Und schon wieder ist es Januar. Zeit Dankeschön zu sagen. Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer, Ehrenamtliche und Freunde der Kirchengemeinde Kessin. Wie jedes Jahr taten dies Pastor Lutz Breckenfelder und Gemeindepädagogin Sabine Schultz in Form eines Dankeschön-Abends im Kessiner Torkaten. Der Katen war bis auf den letzten Platz gefüllt. In gemütlicher Atmosphäre wurde nochmal das vergangene

Jahr in Erinnerung gerufen und bei Wein, Bier und alkoholfreien Getränken gefeiert. Als Gäste und Unterhalter konnten in diesem Jahr Hans-Peter Hahn und Peter Körner gewonnen werden. Die beiden Urgesteine der Kabarett- und Unterhaltungsszene, die seit über 50 Jahren auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen, boten ein Best-of-Programm der Extraklasse. Ob hochdeutscher, plattdeutscher und ostpreußischer Humor, ob Erich Kästner, Kurt Tucholsky, ob hinter-sinniger Humor aus DDR-Zeiten, ob Geschichten von Köster Klickermann oder Aktuelles. Die Vielfalt des Programms machte den Abend zu einem kurzweiligen Genuss. Das Publikum honorierte den tollen Abend mit langanhaltendem Applaus.

Oliver Strinkau



Eier gestalten - ganz kreativ



Ran an die Eier! Am Mittwoch, 1. April sind alle, die Lust haben, ab 16.00 Uhr in den Torkaten Kessin eingeladen zum Eierbemalen und Färben in sorbischer Wachstechnik. Am besten ist es, gleichzeitig zwei bis drei Eier zu bearbeiten, da dann die Wartezeit des Trocknens nicht zu lang wird. Wer mag, kann zur Beschleunigung des Trockenvorgangs einen Fön mitbringen. Bitte pro Person mindestens vier ausgeblasene und mit Essig abgeriebene weiße (!) Eier mitbringen. Alles weitere Material ist vorhanden.

Michaela Breckenfelder

Eier färben!
Mittwoch
1. April
ab 16 Uhr
Torkaten
Kessin

Bitte ausgeblasene weiße Eier nicht vergessen!

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin



Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Lutz Breckenfelder

Termine:

05. Februar	10.00 Uhr
11. März	10.00 Uhr
08. April	10.00 Uhr
13. Mai	10.00 Uhr
10. Juni	10.00 Uhr

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag	05. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	09. April	18.00 Uhr	Mahlfeier mit Abendmahl
Karfreitag	10. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl



Osterlichtfeier	12. April	06.00 Uhr	Osterlichtfeier mit Taufen und Osterfrühstück im Torkaten
-----------------	-----------	-----------	--



Foto: Lutz Breckenfelder

Ostersonntag	12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Ostermontag	13. April	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Ostermarkt in Rostock

„FamilienKIRCHE“

ein etwas anderer Nachmittag für die ganze Familie

Termin: Samstag, 28. März

Zeit: 15.00 Uhr-17.30 Uhr

Ort: Pfarrhof Kessin: Torkaten / „TREFFPUNKT: Familie“ / Kirche

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz / Kindergottesdienstteam

Email: sabine.schultz@elkm.de

Unter dem Motto „FamilienKIRCHE kunterbunt“ sind alle, Familien, Kinder und Erwachsene, Eltern und Großeltern, eingeladen, Kirche zu gestalten. Erleben Sie einen bunten, fröhlichen und lebendigen Nachmittag zu einem Thema des Glaubens. Zum Abschluss gibt es für alle einen gemeinsamen Segen in der Kirche als Auftakt und Stärkung für die kommende Woche.

Angedacht ist, die Kinder nach einem gemeinsamen Beginn in

verschiedene Altersgruppen aufzuteilen und ein Eltern-Café als Austausch- und Begegnungsmöglichkeit zu beleben. Sie erhalten als Familien mit Kindern in den kommenden Wochen noch eine persönliche Einladung per Mail oder Post. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Email für unsere Planungen bis zum 13. März.

Sabine Schultz / KiGo-Team



„Wir freuen uns auf euch!“

Kirchenmaus-Kreise

in den KiTas Roggentin und Broderstorf

Kita Broderstorf:

14. Februar / 06. März

03. April / 15. Mai

12. Juni / 03. Juli

Zeit: Freitags,

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Kontakt: Dorothee Dech

Kita Roggentin:

25. Februar / 31. März

9. April / 12. Mai

9. Juni

Zeit: Dienstags,

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Kontakt: Sabine Schultz



Mini-Krippenspiel des Kirchenmauskreises der KiTa Broderstorf

Foto: Privat



Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für bis zu 3-jährige Kinder mit Eltern

Tag: Donnerstags
Zeit: 9.30 Uhr-11.00 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
 außer in den Schulferien

Wir haben bald wieder Plätze frei!



Foto: S. Schultz

Herzliche Einladung an Mütter und Väter in Elternzeit sowie interessierte Tagesmütter.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz
 Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6

Herzliche Einladung an alle Erstklässler zum Schnuppern vorbei zu kommen.

1.-4. Klasse
Tag: Montag
Zeit: 15.30 Uhr-16.30 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
 außer in den Schulferien

3.-6. Klasse
Tag: Montag
Zeit: 17.00 Uhr-18.00 Uhr
Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
 außer in den Schulferien

In den Osterferien gibt es 3 Kinder-Kirchen-Tage auf dem Pfarrhof.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz
 Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de

Kindergottesdienste

Die Gottesdienste beginnen für alle gemeinsam sonntags um 10.00 Uhr im Torkaten bzw. in der Kirche. Dann wechseln die Kinder ins Pfarrhaus in den „TREFFPUNKT: Familie“ zum Kindergottesdienst.

Die nächsten Termine auf einen Blick:

- 12. April - Kindergottesdienst zu Ostern in 2 Altersgruppen
- 26. April - Kindergottesdienst zu einer Taufe
- 21. Mai - Open Air Kindergottesdienst im Kösterbecker Wald



Foto: S. Schultz

„Osterkinderkirchentage „Rund ums Schaf“

in den Ferien vor Ostern 6.-8. April



Warum gehört in der Kirche das Lamm zu Ostern dazu? Was tut ein Schäfer, und was macht einen guten Hirten aus? Für die Antwort auf all diese Fragen wird der Psalm 23, die Symbolik des Osterlammes mit Hintergrundwissen übers Schaf, Kreativität und Fingerspitzengefühl fürs Wolleier-Nadel-Filzen und guter Geschmack fürs Backen eine Rolle spielen.

Für einen Zwischendurch-Imbiss sowie Getränke und Mittagessen ist gesorgt. Und ich bin mir sicher, es wird auch viel Spaß bei Spiel, Gesang und beim Backen von Osterlämmern und Schafmuffins geben. Für die Kirchengemeinde Kessin stehen bei diesem Gemeinschaftsprojekt max. 12 Plätze zur Verfügung. Am besten also gleich einen Platz sichern, sonst wird's eng!



Foto: S. Schultz

Tage: 6.-8. April

(ohne Übernachtung!)

Ort: Torkaten, Pfarrhof Kessin

Zeit: 9.00 Uhr-16.00 Uhr

Alter: 7-12 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 40,-€

Anmeldeschluss: 23. März

Ansprechpartnerin:

Gemeindepädagogin Sabine Schultz

Tel.: 038208-82251

Email: sabine.schultz@elkm.de

Das Projekt findet in Kooperation mit den Kirchengemeinden Biestow und Sanitz und deren Gemeindepädagogen statt.



Foto: S. Schultz

Als Teamer unterstützen uns in diesem Jahr Lena, Helene und Leonie aus der Jungen Gemeinde, die sich darauf Ende Februar in der regionalen Teamercard-Schulung vom 28. Februar bis zum 1. März in Neu Sammit vorbereiten werden. Danke an euch!

Sabine Schultz

Anmeldeflyer nach den Winterferien im „TREFFPUNKT: Familie“ oder per Mailanfrage erhältlich.

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

06. Februar	14.30 Uhr
05. März	14.30 Uhr
02. April	14.30 Uhr
14. Mai	13.30 Uhr Ausflug

Ausflug: 14. Mai ins Herrenhaus und den Park von Hohen Luckow



Foto: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16999753>

Ausflug

14. Mai
13.30 Uhr
nach
Hohen
Luckow

Der Seniorenausflug führt am 14. Mai nach Hohen Luckow. Es gibt Kaffee und Kuchen in der Gutsküche mit anschließender Führung durch das Herrenhaus, den Park und die Kirche. Wer mitkommen möchte, kann - wie gewohnt - an folgenden der örtlichen Bushaltestellen zusteigen:

- Abfahrt:**
- 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
 - 13.35 Uhr Roggentin/Pflegeheim
 - 13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
 - 13.50 Uhr Dummerstorf/Ärztchhaus
 - 14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
- Programm:**
- 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Führung durch das Herrenhaus, den Park und die Kirche
 - 18.00 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Lutz Breckenfelder

Aus dem Förderverein

Am Samstag, dem 4. April ist es wieder soweit. Viele fleißige Hände treffen sich zum diesjährigen Arbeitseinsatz auf dem Kessiner Pfarrhof. Vielleicht sind auch Sie mit dabei?

Neben der Pflege der Grünanlagen rund um den Torkaten und auf den Friedhöfen geht es diesmal darum, Kirche und Trauerhalle zu säubern.

Stefan Kieckhöfer / Lutz Breckenfelder



**Arbeitseinsatz
Samstag**
4. April
9.00 bis
13.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**



Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-4. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Vorkonfirmationskurs (14-täglich)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Hauptkonfirmationskurs (14-täglich)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Jugendtreff	TP: Familie	18.00-20.00
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00
Fr	Bandprobe	Pfarrhaus	16.00-18.00

Ausblick

Das Kessiner Pfarrhoffest findet am 13. Juni 2020 statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Dankeschön!

... für das Kirchgeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wurde.

... für die Weihnachtspäckchen, die auch im letzten Jahr in zwei unterschiedlichen Aktionen für Kinder in Albanien und die Inhaftierten der JVA Waldeck gepackt wurden.

... an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde Kessin.



Aus den Kirchenbüchern

kirchlich bestattet wurden:

Elsbeth Kolodzeike (83), Pastow

Erhard Elgert (78), Kessin

Gisa Jahn (83), Roggentin



Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

(Markus 9,24)

Jahreslosung 2020

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.100 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. April; Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG., IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

2.		Torkaten		10.00
09.		Torkaten		10.00
16.		Torkaten		10.00
23.		Torkaten	Kirchenkaffee	10.00

MÄRZ

1.		Torkaten		10.00
8.		Torkaten	Abendmahl	10.00
15.		Torkaten		10.00
22.		Torkaten		10.00
29.		Torkaten		10.00

APRIL

5.	Palmsonntag	Torkaten		10.00
9.	Gründonnerstag	Torkaten	Mahl/Abendmahl	18.00
10.	Karfreitag	Kirche	Abendmahl	10.00
12.	Ostern	Kirche	Osterlichtfeier mit Taufen und Frühstück	6.00
		Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
13.	Ostermontag	Rostock	Ökumenischer Gottes- dienst - Ostermarkt (im Auto-Scooter)	10.00
19.		Kirche		10.00
26.		Kirche	Kindergottesdienst Kirchenkaffee	10.00